

Solarium-Benutzung erhöht das Risiko von Hautmelanomen.

Frage:

Was ist der Einfluss von Solarien auf der Entstehung von Melanomen?

Hintergrund:

Solarien zur Erzeugung und zum Erhalt einer kosmetischen Bräune werden seit den achtziger Jahren vor allem in der weiblichen Population benutzt, und diese Methode wird bei jungen Menschen immer beliebter. Frühere Studien deuten auf eine Zunahme des Melanomrisikos hin, vor allem wenn die Solarium-Benutzung vor 35 Jahren begonnen hat. Eine Dosis-Wirkungs-Beziehung konnte aber bis jetzt nicht wissenschaftlich gefunden werden. In dieser Studie konnte erstmals eine Dosis-Wirkungs-Beziehung untersucht werden.

Einschlusskriterien:

- Beobachtungsstudien mit Untersuchung des Hautkrebsrisikos (Hautmelanom, Spinaliom und Basaliom), welches mit der Benutzung von Solarien assoziiert ist (Fall-Kontroll, Kohorten-, und Querschnittsstudien).

Ausschlusskriterien:

- Ökologische Studien, Case Reports, Reviews, Editorials.

Studiendesign und Methode:

Systematische Review und Meta-Analyse.

Studienort:

Westeuropa, USA, Kanada, Australien.

Resultat:

- Von 32 qualifizierten Arbeiten wurden 27 Studien eingeschlossen (mit 11 428 Patienten).
- Die jemalige Benutzung eines Solariums ist mit einer Zunahme des Melanomrisikos von 20% assoziiert: Relative Risiko von 1.20 (95% CI 1.08-1.34).
- Das Risiko verdoppelt sich beinahe, wenn die erstmalige Benutzung vor 35 Jahren stattgefunden hat: RR 1.87 (1.41-2.48).
- Dieses Risiko nimmt mit der Anzahl der Sitzungen pro Jahr um 1.8% zu: RR 1.018 (95% CI 0.998 – 1.038).
- Das relative Risiko von Solarium-induzierten Melanomen wurde in verschiedenen Studien an Sonnenexposition und Sonnenempfindlichkeit angepasst und war nicht signifikant unterschiedlich bei verschiedenen geographischen Breiten. Damit besteht kein Hinweis, dass das Risiko bei Populationen, welche sich mehr an der Sonne exponieren oder welche sonnenempfindlicher sind (wie im Norden), höher sein würde.
- In Europa könnten jährlich 3438 neue Fälle von Melanomen durch Solarien bedingt sein (5.4% der jährlich neu diagnostizierten Melanome). In der Schweiz könnte es sich jährlich um 155 neue Fälle handeln!

Kommentar:

- Das Solarium-induzierte Melanom ist eine vermeidbare Krankheit, die im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert mit einer schlechten Prognose verbunden ist.
- Verglichen mit einer Meta-Analyse von 2005 hat das relative Risiko zugenommen. Frühere Studien haben die Risiken der Benutzung von Solarien wahrscheinlich unterschätzt, weil

das sich im Solarium bräunen zu lassen relativ neu ist. Es ist zu erwarten, dass Solarium-induzierte Hautmalignome in den nächsten Jahrzehnten weiter zunehmen werden.

- Bereits 2009 wurden, dank Laboranalysen und Tierexperimenten, UV-Spektrum- und Bräunungsgeräte von der International Agency for Research on Cancer als karzinogen klassifiziert. In der Schweiz ist die Benutzung von Solarien aber für alle frei zugänglich und oft nicht supervidiert.

Literatur:

Boniol M, et al.: Cutaneous melanoma attributable to sunbed use: systematic review and meta-analysis. *BMJ*. 2012 Jul 24;345:e4757. doi: 10.1136/bmj.e4757.

Verfasser:

Dr. med. Flore Huber-Geismann